

Am 6. Mai: beide Stimmen für die CDU!

INFOBRIEF Mai 2012

Inhalt:

Endspurt im Wahlkampf	1
Frühjahrsempfang der CDU Kiel	4
Termine	5

Endspurt im Wahlkampf



Mit über 5000 Gästen hat die CDU Schleswig-Holstein am 18. April 2012 mit Spitzenkandidat Jost de Jager, Ministerpräsident Peter Harry Carstensen und Bundeskanzlerin Angela Merkel die heiße Phase des Landtagswahlkampfes eingeleitet. Die Veranstaltung in der Kieler Sparkassen-Arena war damit die größte Veranstaltung einer Volkspartei in Schleswig-Holstein seit dem Auftritt von Franz-Josef Strauß am gleichen Ort im Bundestagswahlkampf 1980.

Mit dabei viele Mitglieder und Freunde der CDU Kiel **und unsere Kandidaten für die Kieler Wahlkreise, Kristina Herbst, Maren Schomaker und Thomas Stritzl**. Alle drei sind in diesen Tagen im Endspurt für den Wahlkampf

in Kiel unterwegs, sprechen mit Bürgern und Bürgerinnen vor Ort, besuchen die Stände der Orstverbände und nehmen an zahlreichen Veranstaltungen teil.



An dieser Stelle lassen wir die drei Kandidaten noch einmal zu Wort kommen:

„Der Wahlkampf läuft auf vollen Touren. Wer am 18. April in der Sparkassen-Arena war, wird gespürt haben, dass die CDU kampfbereit ist und sich auch von Umfragewerten nicht beirren lässt, schließlich wird die Wahl am 6. Mai an der Wahlurne entschieden und nicht von irgendwelchen Umfragen!

Bei meinen unterschiedlichen Aktivitäten im Wahlkreis ist der Zuspruch der Bürger durchweg gut. Unser zukünftiger Ministerpräsidenten Jost de Jager hat mich mehrfach im Wahlkampf unterstützt; z.B. bei der >kleinen Jugendreise<, dem Besuch des Jugendbüros und der Visite des AWO Kinder- und Jugendbauernhofes in Mettenhof. Wir durften bei diesen Aktionen viel Zuspruch erfahren und wir haben dabei gezeigt, dass sich die CDU neben einer soliden Finanzpolitik eben auch für eine starke Kinder- und Jugendpolitik stark macht.

Eine der Hauptaufgaben im Wahlkampf ist es, dass wir den Kielern deutlich machen, dass eine soziale Politik eben nicht heisst, mehr Schulden zu machen, sondern bei der notwendigen Haushaltskonsolidierung die richtigen Schwerpunkte zu setzen, in die gezielt investiert werden muss. Und hierzu gehört natürlich die Bildung in ihrer ganzen Bandbreite.

Bei den Podiumsdiskussionen in den Schulen wurden dann auch die Unterschiede vor allem zwischen Jürgen Weber und mir klar. Während er in bester Politikermanier viele Versprechen gibt, wie die Rücknahme der Lehrerstellenanpassung oder die Anhebung der Zuwendungen an die Kommunen um 120 Millionen Euro pro Jahr, hat er die Frage, wie dieses denn finanziert werden soll, nie beantwortet. Am skurrillsten war aber wohl der Vertreter der `Piraten` bei einer Podiumsdiskussion von >Kiel Lokal<, der nicht mal die Beschlüsse seiner Partei zum Schuldenstopp kannte und sogar die vorbereitete Frage seines Kompagnons zur Bürgerbeteiligung nicht beantworten konnte.

Beim großartigen Wahlkampfauftakt am 18. April hat unsere Bundeskanzlerin uns alle aufgefordert, >Leuchttürmchen< für die CDU zu sein. Nun liegt es an uns, die Unterschiede zwischen den Parteien noch weiter in die Stadt zu tragen und klar zu machen, dass nur mit der CDU eine zukunftsfähige Politik für Schleswig-Holstein möglich ist!

Unsere Wahlstände in den Stadtteilen sind der eine Weg, ihre persönliche Ansprache bei Freunden, Nachbarn und Kollegen ein weiterer. Und so bitte ich Sie alle herzlich, die letzten Tage bis zur Wahl aktiv zu nutzen. Und dann können wir am 6. Mai bei unserem Wahlabend in der Hermann-Ehlers Akademie im Niemansweg auch unseren gemeinsamen Sieg feiern!"

Ihre Kristina Herbst



für die Zukunft unserer Kinder, dass die CDU wieder stärkste Kraft wird.

„Der Wahlkampf-Auftakt in der Sparkassen Arena war ein voller Erfolg. Es war die größte politische Veranstaltung in Schleswig-Holstein seit 30 Jahren. Weit über 5000 Menschen waren gekommen um unseren zukünftigen Ministerpräsidenten zu hören und die fleißige engagierte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel live zu erleben. Es hat sich gelohnt. Jetzt werden wir den Aufruf der Kanzlerin umsetzen und wie kleine Leuchttürme ausschwärmen und den Leuten im Land die Bedeutung der Wahl erklären. Es ist wichtig für unser Land, der Infrastruktur und

Wer kein Stillstand oder sogar Rückschritt will, muss zur Wahl gehen und die CDU mit beiden Stimmen unterstützen.

Ich besuche viele Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen. Mein Eindruck ist häufig, dass die anwesenden Zuhörer bereits wissen, welche Partei sie wählen. Es kommen meistens die politisch interessierten Personen. Mein persönlicher Eindruck ist, dass die kurzen Vorstellungsgespräche bei meinen Hausbesuchen erfolgreicher für die Wählermobilisierung sind. Die Menschen freuen sich, dass die Kandidatin persönlich rumläuft und sie mich kennen lernen. Manchmal wurde ich gefragt: >Macht man das jetzt so?<, worauf ich antworte: >Ob man das jetzt so macht, weiß ich nicht, aber ich mache es.< Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei den vielen CDU-Mitgliedern bedanken, die mich bereits begleitet haben. Ich habe festgestellt, dass wir eine tolle CDU-Mitgliedschaft haben, die durchgängig bereit ist, sich aktiv zu engagieren. Jeder auf seine Art und im Rahmen seiner Möglichkeiten. Jetzt bleiben uns noch knapp zwei Wochen. Ich bitte jeden um weitere Mithilfe, zum Beispiel durch einen 1-2-stündigen Besuch an den Wahlständen.

Im Wahlkreis Kiel-Ost finden Sie die Stände am Samstag, den 28.04.2012:

09:00 – 12:00 Uhr Elmschenhagen , Andreas-Hofer-Platz

10:00 – 12:00 Uhr Gaarden, Elisabethstraße zwischen Vinetaplatz und Johannesstraße

09:30 – 11.30 Uhr Diedrichsdorf, Skymarkt am Langen Rehm
10:00 – 12:00 Uhr Meimersdorf, Familiemarkt

und am Samstag, den 05.05.2012:

09:00 – 12:00 Uhr Elmschenhagen , Andreas-Hofer-Platz
11:00 – 13:00 Uhr Gaarden, Elisabethstraße zwischen Vinetaplatz und Johannesstraße
09:30 – 11.30 Uhr Wellingdorf, Schönberger Straße vor Rossmann
10:00 – 12:00 Uhr Meimersdorf, Familiemarkt

Am Sonntag, dem 06. Mai 2012 feiern wir gemeinsam unseren Erfolg in der Hermann-Ehlers-Akademie im Niemannsweg 78. Darauf freue ich mich.“

Ihre Maren Schomaker



„Erneut bin ich Ihr CDU-Direktkandidat zur Landtagswahl im Wahlkreis Kiel-Nord. In den vergangenen Jahren habe ich mich engagiert für die Interessen unserer Landeshauptstadt und des Wahlkreises eingesetzt.

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) ist ein wichtiger Bestandteil der Krankenversorgung sowie der medizinischen Forschung in unserem Lande. Entsprechend werde ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass die bewährten und anerkannten Kieler Einrichtungen des Klinikums sowie unserer Universität (CAU) gestärkt werden. Der eingeschlagene Weg der Modernisierung, an dem auch ich mitgewirkt habe, ist zukunftsweisend.

Unsere Werften sind wichtiger Bestandteil unserer maritimen Wirtschaft und bilden zusammen mit den Betrieben für Maschinen und Lokomotivbau einen Standort zukunftsgerichteter Arbeitsplätze. Durch den Dialog mit den mittelständischen Unternehmen dieser Branchen weiß ich von ihren Bedarfen und werde diese entsprechend vertreten.

Als Initiator des überparteilichen Bündnisses für den Erhalt des Marine- und Bundeswehrstandortes Kiel freue ich mich, daß Kiel als der Marinestandort an der Ostsee gesichert und viele Einrichtungen und Dienstposten erhalten werden konnten.

Gleichwohl:

Das Marinefliegergeschwader wird uns leider verlassen. Das freiwerdende Areal wird ein wichtiger Zukunftsbaustein im Kieler Norden. An der Umsetzung eines stimmigen Nutzungskonzeptes werde ich mich aktiv beteiligen, um das beste Ergebnis für unsere Region zu erzielen.

Seniorinnen und Senioren sind integraler Bestandteil eines aktiven Stadtlebens. Ich möchte daran mitwirken, ihren berechtigten Interessen noch besser gerecht zu werden.

Unsere Kinder brauchen eine gute Schule. In den kommenden Jahren gilt es, sich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Verlässlichkeit und Qualität wieder zum Markenzeichen in der Bildungspolitik für unsere Schulen werden. Auch das ist für mich eine Herzensangelegenheit.“

Ihr Thomas Stritzl

Text und Bilder: Kristina Herbst, Maren Schomaker, Thomas Stritzl

Die Großstädte sind auch für die CDU gewinnbar! Berliner Bürgermeister Frank Henkel auf dem Frühjahrsempfang der CDU Kiel

Einen Gast des Jahres und einen Überraschungsgast konnte der Kieler CDU-Kreisvorsitzende Thomas Stritzl auf dem diesjährigen Frühjahrsempfang der CDU Kiel begrüßen. Aus der Bundeshauptstadt Berlin war der Bürgermeister und Innensenator Frank Henkel in die Fördestadt gekommen. Und unser zukünftiger Ministerpräsident, Landesminister Jost de Jager, ließ es sich nicht nehmen, zwischen zwei geplanten Terminen die Gäste des Frühjahrsempfanges mit seinem Besuch zu überraschen.

Mehr als 250 Gäste aus dem vopolitischen Raum und aus der CDU waren der Einladung von Thomas Stritzl gefolgt und so konnte der Kreisvorsitzende Politiker aus dem Bund, dem Land und aus vielen Kreisverbänden begrüßen. Es waren der Bundestagsabgeordnete Dr. Murmann, die Staatssekretärin Andreßen, die stellvertretende Landesvorsitzende Volquartz, der Stadtpräsident aus Neumünster Strohdiek und die Kreispräsidenten Clefsen und Tiemann nach Kiel gekommen. Die Lehrerschaft war durch den Vorsitzenden des Philologenverbandes Siegmon, die Bundeswehr durch den Direktor des Arsenalbetriebes Kiel Rahn sowie das Universitätsklinikum durch Prof. Dr. Mehdorn vertreten.



Jost de Jager erläuterte in seinem Grußwort die Schwerpunkte seines Regierungsprogramms. Drei Schwerpunkte seines zukünftigen Regierungshandelns stellte er in den Mittelpunkt: ein strikte Sparpolitik, eine zielgerichtete Infrastrukturpolitik und eine „schöpferische Ruhe“ in der Bildungspolitik. Die CDU, so Jost der Jager, hat ihr Zukunftsprogramm so ausgelegt, dass ab 2016 keine neuen Schulden gemacht werden. Eine zurück zu einer Haushaltspolitik vor der Schuldenbremse werde es mit der CDU auf keinen Fall geben. Sehr am Herzen liegt es dem zukünftigen Ministerpräsidenten, dass die Schulen des Landes endlich zu Ruhe kommen und ihren Bildungsauftrag erfüllen können, Der Erhalt des Gymnasiums mit dem Ziel das Abitur nach acht oder neun Jahren zu erreichen garantierte Jost de

Jager ohne Einschränkungen. Auch im Bereich der Infrastrukturpolitik versprach unser Spitzenkandidat Planungssicherheit und setzte sich für den weiteren Ausbau der Autobahn bis zur Elbe bei Glückstadt ein. Hoch erfreut zeigte sich Jost de Jager, dass es nun endlich gelungen sei, den Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals einschließlich der Schleusen in Kiel und Brunsbüttel sicher zu stellen. Jost de Jager unterstrich, dass es für die CDU sehr wichtig sei, die feste Fehmarnbeltquerung zu realisieren, damit Schleswig-Holstein den Anschluss an die Wirtschaftsräume in Nord und Süd behält.

Klar war die Botschaft des Berliner Bürgermeisters und Innensensors Frank Henkel, dass die CDU auch in den Großstädten Wahlen gewinnen und Regierungen stellen kann. Die CDU, so Henkel unter Hinweis auf das Wahlergebnis im Saarland, ist und bleibt die eindeutig stärkste politische Kraft in Deutschland. Mit Blick auf die schwierige Haushaltssituation einzelner Bundesländer – so auch im Land Berlin – mahnte der Bürgermeister Rücksichtnahme und Fairness der „Geberländer“ an. Auch Berlin bemüht sich erfolgreich seinen Haushalt auszugleichen und bedarf bei diesem Bemühen noch für einige Jahre die Unterstützung von Bund und Ländern. Große Sorge bereitet dem Gast aus Berlin die verfassungswidrigen Umtriebe am linken und rechten politischen Rand. Beim Zurückdrängen der radikalen Parteien – so der Senator – dürfe man auf keinem Auge blind sein sondern muss mit wachen Augen der streitigen Auseinandersetzung nicht aus dem Wege gehen. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Zuhörer Henkels Ausführungen zur Integration. Er forderte, dass die großen Potentiale, die die Zuwanderer in unsere Gesellschaft einbringen, zielorientiert genutzt werden müssen. Unser Ziel muss es sein, aus „Leistungsempfängern“ „Leistungserbringer“ zu machen.

Mit einem Dank an die Redner und mit einem Appell, am 6. Mai dafür zu sorgen, dass die CDU in Schleswig-Holstein Regierungspartei bleibt, schloss Kreisvorsitzender Thomas Stritzl den offiziellen Teil

des Frühjahrsempfanges. Die Gäste verweilten noch lange im Maritim und diskutierten bei einem Imbiss und bei Getränken die politische Lage in Bund, Land und Stadt.

(Foto v.l.n.R.: Thomas Stritzl, Frank Henkel, Dr. Philip Murmann)

Text und Foto: Heinz Pries

Termine

OV Schilksee -- Wahlkampfstand Langenfelde, gegenüber SKY Markt
27.04.2012, 13:00 Uhr

OV Suchsdorf -- Wahlkampfstand Olshausenstraße bei Bäckerei Günther
28.04.2012, 08:00 Uhr

OV Elmschenhagen -- Wahlkampfstand auf dem Andreas-Hofer-Platz / Ostseite Wiener Allee
28.04.2012, 09:00 Uhr

OV Ostufer -- Wahlkampfstand Langer Rehm bei SKY
28.04.2012, 09:30 Uhr

OV Eichhof/Schützenpark -- Wahlkampfstand Kirchhofallee vor Video Peter - mit der
Wahlkreiskandidatin KRISTINA HERBST
28.04.2012, 10:00 Uhr

OV Mitte -- Wahlkampfstand auf dem Exerzierplatz mit der Landtagskandidatin KRISTINA HERBST
28.04.2012, 11:00 Uhr

OV Wik/Projensdorf -- Wahl-Frühshoppen mit Landtagskandidat Thomas Stritzl
29.04.2012, 11:00 Uhr
Veranstaltungsort: Restaurant Galileo (im Neufeldhaus)

Kreisverband Kiel -- "Mittelstand - Garant für die Zukunft" mit dem Ministerpräsidenten des Landes
Sachsen, Stanislaw Tilllich, MdL
30.04.2012, 17:00Uhr
Veranstaltungsort: Maritim Hotel Bellevue - Raum Kopenhagen **NUR AUF EINLADUNG!**

OV Mettenhof/Hasseldieksdamm -- Mai-Frühshoppen am "Tag der Arbeit"
01.05.2012, 11:00Uhr
Veranstaltungsort: Gasthaus "Zur guten Quelle", Königsförder Weg 11, 24109 Kiel

Kreisverband Kiel -- "Unsere Gesellschaft im Wandel - Herausforderungen für die Zukunft" mit
Ministerpräsident Volker Bouffier, MdL
02.05.2012, 17:45 Uhr
Veranstaltungsort: Hotel "Kieler Kaufmann", Niemannsweg 102, 24105 Kiel **NUR AUF EINLADUNG!**

Kreisverband Kiel -- Kreisverbandsausschuss
07.05.2012, 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Maritim Hotel Bellevue, - Raum Kiel -

OV Kronsburg-Meimersdorf-Moorsee -- Fahrradwanderung zur Rapsblüte
12.05.2012, 14:00 Uhr
Veranstaltungsort: Treffpunkt: Dorfplatz Meimersdorf am Alten Feuwehrgerätehaus

AK Schule und Sport – Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Schulunterricht zu Hause“
30.05.2012, 19:00 Uhr
Veranstaltungsort: HEA, Niemannsweg, Kiel